



## Weniger Gewinn

Das Betriebsergebnis der Vorjahre können die Bergbahnen in St. Johann heuer nicht erreichen. Seite 38 Foto: Bergbahnen St. Johann



Die Touristiker wünschen sich in der Silberregion einen anderen Adventmarkt als jenen am Schwazer Pfundplatz. Foto: Stadtmarketing

## Adventmarkt in der Kritik

**Schwaz** – Die alte TVB-Führungsriege kritisierte ihn bereits und auch der neue Vorstand kann dem Schwazer Weihnachtsmarkt am Pfundplatz touristisch nichts abgewinnen. Wie berichtet, ruft das Team um Obmann Peter Unterlechner zu Ideen für mehrtägige Adventveranstaltungen auf, die dann auch einmalig gefördert werden. Es sollen Sehnsüchte und Erinnerungen, die der Gast mit dem Advent verbinde, gestillt werden, erklärt Unterlechner. Ein Markt bestehend aus Trinkständen gehöre nicht dazu, ergänzt TVB-Vorstand Resi Streiter im Hinblick auf jenen am Pfundplatz. Auch dessen Größe sei für Busreisegruppen uninteressant.

Bürgermeister Hans Lintner kann die Kritik nachvollziehen, betont aber: „Der Markt ist ausgelegt auf die Bedürfnisse unserer Bevölkerung

und hat hohe soziale Qualität. Das hat Priorität, aber Gäste sind willkommen.“ Die Touristiker wünschten sich aufgrund der Halbpension frühere Öffnungszeiten und nicht erst ab 18 Uhr. Das sei mit den Vereinsmitgliedern, die ehrenamtlich die Standln betreiben, aber nicht vereinbar. „Dazu bräuchte man professionelle Marktfahrer als Standbetreiber“, sagt Lintner. An Verkaufstandln mit Handwerkskunst etc. hätten die Schwazer kein Interesse gezeigt, der Absatz sei zu gering gewesen. Zudem werde die Nachfrage danach nun mit dem Adventmarkt bei den Stadtgalerien abgedeckt, der auch früher öffne.

An einem Adventmarkt in der Franz-Josef-Straße, den sich viele Touristiker wünschen, bestehe seitens der Kaufleute kein Interesse. Lintner sagt, er sei aber in der ganzen Debatte gesprächsbereit. (ad)

## Rasches Ja der Zillertaler Gemeinden für „Park & Ride“

Auf den Planungsverband Zillertal entfallen 17.200 Euro an Kosten für die Planungsarbeiten für ein Parkhaus am Jenbacher Bahnhof.

Von Walter Zwicknagl

**Ried i. Z., Jenbach** – „Für uns im Zillertal ist Jenbach ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt und dem tragen wir auch bei unseren Entscheidungen Rechnung“, betonte der Rieder Bürgermeister Hansjörg Jäger und Obmann des Planungsverbandes Zillertal. Konkret meint er dabei eine „Park & Ride“-Anlage in Jenbach. Nach einer intensiven Verhandlungsrunde vor zwei Wochen liegt die Unterschrift der Talschaft für den Kostenbeitrag für die Planungsarbeiten schon auf dem Tisch, was auch der Jenbacher Bürgermeister Dietmar Wallner bestätigt. „Mit Geld aus dem Gemeindeausgleichsfonds (GAF) zahlen die 25 Gemeinden des Zillertals rund 17.200 Euro, beim Bau der Parkanlage wären es dann mit GAF-Mitteln 450.000 Euro“, rechnet Jäger vor. Rasch war er sich mit seinem Stellvertreter, dem Zeller Bürgermeister Robert Pramstrahler, einig, dass es nun keinen Aufschub in dieser Sache geben dürfe. „Hätten wir mit jeder Gemeinde verhandeln müssen, wäre das zur Endlos-Geschichte geworden“, ist er überzeugt. Jetzt hofft er, dass schon Anfang 2015 gebaut werden kann. „Die 450 Stellplätze am Jenbacher Bahnhof brauchen wir einfach“, stellt er fest.

„Auch Schwaz wird sich an den Planungskosten betei-



Der Planungsverband Zillertal mit 25 Gemeinden beteiligt sich an den Planungskosten für die „Park & Ride“-Anlage in Jenbach. Obmann Hansjörg Jäger deponierte das Ja schon in der Marktgemeinde Jenbach. Foto: Zwicknagl

gen, wenn wir auch auf unserem Bahnhof ein Parkhaus mit Büros anpeilen“, bestätigt der Schwazer Bürgermeister Hans Lintner. Offen ist die Entscheidung in der Gemeinde Münster. „Das steht am Dienstag am Programm. Grundsätzlich wird bei uns immer von einer eigenen Haltestelle in Münster geredet“, verrät BM Werner Entner.

**Kitz Ski ruft!**  
**IHR BESTER SONNENSKILAUFLAUF.**  
Wir haben weiterhin für Sie geöffnet!



Den Straßenparty-Dresscode „Lederhosen“ setzten diese Briten auf humorvolle Weise um. Foto: Eva-Maria Fankhauser

## Dem Regen getrotzt

**Mayrhofen** – Ausgefallene Kostüme, viel Musik und tolle Stimmung – so zeigte sich das heurige Straßenfest beim Snowbombing in Mayrhofen. Trotz des schlechten Wetters kamen viele Feierlustige zur Party unter freiem Himmel und tanzten selbst im Regen. Überschattet wurde das Snowbombing am Montag von einem Todesfall. Ein 24-jähriger Brit brach nach dem Verlassen eines Reisebusses zusammen und konnte nicht reanimiert werden. Todesursache laut Rotem Kreuz: Herzstillstand durch Herzinfarkt. (emf, ad)

## Kommentar

### Ein Symptom

Von Matthias Reichle

Was in Strengen passiert ist, ist nur das Symptom einer Krankheit. Gerade den ländlichen Regionen fällt es nämlich immer schwerer, die ärztliche Versorgung sicherzustellen. Nachvollziehbar, für einen Arzt ist es ein großer Schritt, sich in einer neuen Gemeinde, die mitunter weit vom nächsten städtischen Zentrum entfernt ist, niederzulassen. Den Vorschlag, die Totenbeschau möge abgeschafft bzw. vom Notarzt durchgeführt werden können, hat heuer auch schon Tirols Gemeindepräsident Ernst Schöpf eingebracht. Eine Flexibilisierung tut hier sicher not. Noch wichtiger wäre aber, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass auch der Landarzt wieder zu einem attraktiven Beruf wird.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 39



## TONI

### Ausgelärmt

„In Innsbruck will de Politik des Public Viewing bei da Fuaßball-WM einschränk'n, weil viele Spiele z' spät anfang'n. Und dann da Lärm z' laut wär. Am besten wär's wohl ganz ohne Ton – aber mit Untertiteln.“



## KURZ ZITIERT

„Unangenehm war die Ungewissheit, ob überhaupt jemand kommt.“

Harald Siess

Der Strenger Bürgermeister suchte einen Arzt für die Totenbeschau.

## LAWINENWARNDIENST

Am Vormittag ist die Gefahr gering. Mit der Tageserwärmung bzw. Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr auf mäßig an. Gefahr von Gletschneelawinen überall dort, wo sich bereits Risse in der Schneedecke aufgetan haben.

## Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

2	3	2	1	1
Mo	Di	Mi	Do	Fr

Weitere Informationen auf [www.sbcg.at](http://www.sbcg.at)

## SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 40  
Kinoprogramm ..... Seite 41  
Wetter und Horoskop ..... Seite 42  
Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03- 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03- 1500  
Fax Service ..... 05 04 03- 3543